

Text Arbeitswoche Miro Aeschbacher

Die Arbeitswoche war definitiv eine coole Zeit. Jetzt ist mir klar, was es heisst, ganze fünf Tage draussen im Wald zu arbeiten. Die Stimmung war während der ganzen Woche super – jedoch war die Beschäftigungsquote bei der Forstarbeit nicht an jedem Tag so befriedigend. Trotzdem lernten wir viel über die Waldbewirtschaftung und die ganzen Neophyten. Der coolste Tag für mich war definitiv der Dienstag. Hier konnten wir als Vierergruppe, bei der ehemaligen Müllhalde Holz matt, diese gemeinen Neophyten bekämpfen. Wir gewannen schliesslich den Kampf, durch abschneiden dieser lästigen Pflanzen. Jetzt können unsere Freunde, die seltenen Orchideen, wieder wachsen 😊.

Was ich nicht so super-mega-ober-toll fand, ist das Tragen der 25 4-Meter «Holzrugeli». Die Förster der Woodex-AG haben leider den Harvester vergessen ;-). Mit diesem wären die «Rugelis» im Nu beim Ablageplatz gewesen. Andererseits hätten wir dann nur dieser Maschine zuschauen müssen, was vier Stunden am Tag recht langweilig gewesen wäre (und das Benzin kostet ja auch).

Die beste Arbeit war mit Abstand, den Kund*innen mit Chrigu Schuhmacher das schön gescheiterte Holz zu liefern und dieses zu stapeln. Nach dem Abladen, zurück bei der Burgerhütte, durften wir als Belohnung in den leeren Anhänger sitzen. Dabei wurden wir heftig durchgeschüttelt. Nach langen zwei Minuten kamen wir bleich zurück zu den anderen, die währenddessen das Holz für uns bereit machten. Unsere Gruppe musste es schliesslich nur noch einladen, ins Auto einsteigen und mit Chrigu weiter zum nächsten Klienten fahren (inkl. Gudi).

Ich habe mich für eine körperliche Arbeit entschieden, weil ich es ein schönes Gefühl finde, am Schluss vom Tag zu sehen, was wir als Team gemacht haben. Privat bin ich nicht wirklich der Handwerkertyp, weil ich schlicht und einfach nicht dafür gemacht bin. Trotzdem fand ich es cool, fünf Tage wie ein richtiger «Büezerbueb» zu arbeiten. (Wobei ein Mann, der einen Bürojob macht, auch ein «Büezerbueb» ist.)

Ich würde diese Woche sofort und jederzeit wiederholen, bei solch einem guten Team und einem so netten Chef (Chrigu Schuhmacher).

Merci viu mau für ds Znüni, für ä Chinoguetschin u für ds ganze Organisiere vo dene fuf Täg.
Ig wirde no lang a die luschtigi u gschaffigi Zyt zrügg dänke!!! Miro